

Ebinger Gymnasiasten packen tatkräftig an

Die Gymnasiastinnen und Gymnasiasten der achten Klasse tauschten in der vergangenen Woche Block und Taschenrechner gegen Arbeitshandschuhe: Beim bereits dritten Umweltaktionstag des Gymnasiums pflegten die Schülerinnen und Schüler den heimischen Wald. Ihre Aufgabe bestand darin, heimische Wacholderheiden von Überwucherung zu befreien, damit diese nicht waldartig zuwachsen. Auf diese Weise konnten die Teenager seltenen Pflanzenarten, wie beispielsweise Silberdisteln, beim Wachsen unterstützen. Voller Tatendrang schleppten die Schüler Äste, Zweige und sogar kleinere Bäume, welche im Anschluss CO₂-neutral zu Hackschnitzeln verarbeitet wurden. Im Anschluss folgte der informative Teil der Veranstaltung: Besonders aufmerksam horchten die Helferlein als ein angehender Forstwirt seinen Beruf vorstellte, welcher an der Hochschule Rottenburg studiert bzw. erlernt werden kann. Die Abwechslung aus organisatorischer Arbeit im Büro sowie der Zeit im Wald mache das Studium mit obligatorischem Praxissemester besonders interessant. Sicherlich überlegt sich nun der ein oder andere das BOGY-Praktikum in Klasse 10 im Trupp von Revierleiter Wolfgang Bitzer zu absolvieren.



Zum Abschluss erhielten sie zur Belohnung Brezeln, Getränke und viel Lob von Herrn Bitzer. Ebenso waren sich die begleitenden Lehrkräfte, Simone Buckenmaier, Daniel Wagner, Ruben Wiehl und Julia Zeller einig – die Klassen erfüllten ihren Auftrag mit Bravour. Aber auch die Schülerinnen und Schüler zeigten sich begeistert von der Abwechslung, die ihnen der Umweltaktionstag geboten hat.

